

Seraina Mischol erneut stark

Beim Langlauf-Weltcup in Canmore (Kanada) hat Seraina Mischol die Serie ihrer Top-Klassierungen gestern fortgesetzt. Die Davoserin erreichte über 10 km Skating Platz 12. Toni Livers musste sich mit dem 23. Rang begnügen.

Langlauf. – Zu Beginn des Wettkampfes sah es nicht unbedingt danach aus, als ob Seraina Mischol eine weitere Spitzenleistung gelingen könnte. Bei der ersten Zwischenzeitnahme lief die Bündnerin knapp innerhalb der Weltcup-Punkteränge. Doch mit zunehmender Distanz kam Mischol besser in Fahrt. 19. nach der Hälfte der Distanz, drehte die gelernte Tiefbauzeichnerin auf den zweiten 5 km weiter auf und stiess mit einer der besten Zeiten noch auf den zwölften Platz vor.

Nur in zwei Rennen keine Punkte

Mischol setzte damit – zumal in der freien Technik – die Reihe ihrer bemerkenswerten Leistungen fort. Bei 16 Weltcup-Wertungen dieses Winters liess sie sich zum 14. Mal Punkte gutschreiben. Keine Zähler gab es lediglich in zwei Rennen der Tour de Ski, weil dort ein anderes Schema angewendet wurde. Laurence Rochat kam als 29. noch zu zwei Weltcup-Punkten. Seraina Boner hingegen hat den Sprung in den Kreis der Punktesammler noch nicht geschafft. Bei ihrem 31. Rang am Dienstag im Verfolgungsrennen fehlten der Klosterlerin 1,1 Sekunden. Diesmal war es der Minimalrückstand von 0,1 Sekunden, der Boner vom 30. Platz trennte.

Auch bei den Männern gelangten zwei Schweizer in die Weltcup-Punkteränge. Toni Livers (23.) und Curdin Perl (28.) eroberten einige wenige Punkte, Remo Fischer (35.) scheiterte um 18 Sekunden an der Hürde des 30. Ranges.

Im Skating trumpten die Italiener

gross auf. Sie stellten in Valerio Checchi den Sieger, brachten Pietro Piller Cottler (3.) ebenfalls auf das Podium und rundeten die Bilanz durch Giorgio Di Centa (5.) ab. Für Checchi handelte es sich um den ersten Weltcupspieg seiner Laufbahn. Bei den Frauen setzte sich Walentina Schewtschenko (Ukraine) klar mit einer halben Minute Vorsprung auf Jewgeni Medwedewa (Russland) durch. (si)

Canmore (Ka). Langlauf-Weltcup:

Männer. 15 km (freie Technik): 1. Valerio Checchi (It) 36:04,6. 2. René Sommerfeldt (De) 8,6. 3. Pietro Piller Cottler (It) 13,2. 4. Vincent Vittoz (Fr) 21,1. 5. Giorgio Di Centa (It) 21,5. 6. Marcus Hellner (Sd) 28,4. 7. Milan Sperl (Tsch) 29,8. 8. Anders Södergren (Sd) 31,6. 9. Nikolai Pankratow (Russ) 33,9. 10. Martin Bajcicak (Slk) 35,7. – Die Schweizer: 23. Toni Livers 1:06,1. 28. Curdin Perl 1:22,3. 35. Remo Fischer 1:47,5. – 60 klassiert.

Frauen. 10 km (freie Technik): 1. Walentina Schewtschenko (Ukr) 26:46,7. 2. Jewgenia Medwedewa (Russ) 30,3. 3. Justyna Kowalczyk (Pol) 33,3. 4. Sabina Valbusa (It) 42,2. 5. Petra Majdic (Sln) 51,6. 6. Astrid Jacobsen (No). 7. Olga Rotschewa (Russ) 52,3. 8. Arianna Follis (It) 52,7. 9. Evi Sachenbacher Stehle (De). 10. Larissa Kurkina (Russ) 1:03,1. – Ferner: 11. Virpi Kuitunen (Fi) 1:07,3. – Die Schweizerinnen: 12. Seraina Mischol 1:08,7. 29. Laurence Rochat 2:28,6. 31. Seraina Boner 2:29,0. 38. Doris Trachsel 3:20,9. – 54 klassiert.



In blendender Form: Seraina Mischol läuft auf Rang 12. Bild Keystone/Mike Sturk